



Darmkrebsmonat März: Gut versorgt im zertifizierten Darmkrebszentrum

Aurich. Anlässlich des Darmkrebsmonats März rückt die Ubbo-Emmius-Klinik Aurich die Bedeutung der Vorsorge, Früherkennung und modernen Behandlung von Darmkrebserkrankungen in den Fokus. Als einziges zertifiziertes Darmkrebszentrum der Region nimmt das Krankenhaus eine zentrale Rolle in der wohnortnahen, qualitativ hochwertigen Versorgung von Darmkrebspatientinnen und -patienten ein und entwickelt dieses Angebot kontinuierlich weiter.

Das zertifizierte Darmkrebszentrum steht für eine interdisziplinäre, leitliniengerechte Behandlung auf höchstem medizinischem Niveau. Fachbereiche wie Viszeralchirurgie, Gastroenterologie, Onkologie, Radiologie und Pathologie arbeiten hier eng zusammen. Regelmäßige Tumorkonferenzen sorgen dafür, dass für jede Patientin und jeden Patienten ein individuell abgestimmter Therapieplan erstellt wird.

„Unser Anspruch ist es, Betroffene umfassend und nach neuesten wissenschaftlichen Standards zu behandeln – von der Diagnostik über die Therapie bis hin zur Nachsorge“, erklärt Dr. Johann Strandborg, Chefarzt der Allgemein-, Viszeralchirurgie und Proktologie und Leiter des zertifizierten Darmkrebszentrums der UEK Aurich „Die Zertifizierung bestätigt die hohe Qualität unserer Arbeit und verpflichtet uns zugleich, unsere Strukturen stetig weiterzuentwickeln.“

Ein wichtiger Schritt in diese Richtung ist auch der Ausbau der Zusammenarbeit im Klinikverbund mit dem Klinikum Emden. Durch die enge Kooperation werden Kompetenzen gebündelt, Behandlungsabläufe weiter optimiert und zusätzliche Spezialisierungen für Patientinnen und Patienten zugänglich gemacht.

„Gemeinsam können wir noch mehr erreichen: kürzere Wege, abgestimmte Therapien und ein erweitertes Leistungsspektrum“, so Prof. Dr. Felix Popp, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Klinikum Emden. „Gerade bei komplexen Erkrankungen wie Darmkrebs ist ein starkes Netzwerk entscheidend für den Behandlungserfolg.“

Neben der medizinischen Versorgung legt das zertifizierte Darmkrebszentrum großen Wert auf Prävention und Aufklärung. Nicht nur im Rahmen des Darmkrebsmonats empfiehlt das Krankenhaus deshalb Vorsorgeangebote wie die Darmspiegelung, die als wirksamste Maßnahme zur Früherkennung gilt. Frühzeitig erkannt, sind die Heilungschancen bei Darmkrebs sehr hoch. Die Experten des Darmkrebszentrums appellieren deshalb an die Bevölkerung, Vorsorgeuntersuchungen in den kooperierenden Praxen niedergelassener Gastroenterologen durchführen zu lassen.

Hinweis: Der „Darmkrebsmonat März“ wurde u. a. von der Felix Burda Stiftung, der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft ins Leben gerufen und findet seit 2002 jedes Jahr statt. Er dient dazu, über Darmkrebs aufzuklären, zur Vorsorge zu motivieren und die Bedeutung frühzeitiger Untersuchungen hervorzuheben.